

Mit was kann ich dich erfreuen?“ Die vordergründige Frage ist: „Wie kann ich GOTT erfreuen, damit ich auch den Mitmenschen erfreuen kann?“ – Das ist Liebe! Der strenge Paulus sagt: „Und ihr Männer, liebet eure Frauen, wie CHRISTUS Seine Kirche liebt.“ In einer Ehe muss Feuer brennen. Man muss es täglich entfachen. Damit meine ich nicht nur das Fleischliche, sondern Zuwendung, Geduld, Nachsicht, Verständnis und mehr "du" als "ich". –

Liebe den bösen Menschen, aber nicht das Böse, das er tut

Begegne dem Sünder mit Liebe, aber verabscheue die Sünde, die er tut. Wer weiss, ob GOTT nicht einen unangenehmen Menschen in deine Nähe bringt, damit du ihn zu Ihm führst. Vielleicht nur mit einem Satz. Vielleicht nur mit einer Geste – mit einem guten Beispiel. Ja, wenn mir persönlich etwas zuwider ist, sind es selbstgerechte Menschen. Doch alle sind wir Sünder und wir alle versuchen hochzukrabbeln zu GOTT. Und glaubt mir, ich habe ein paar gute Seile zum Hochziehen. Wahre Liebe hat eine göttliche Gebrauchsanweisung. Gehe auf sie ein und du wirst wahre Liebe weitergeben können. Amen!

Predigtauszug vom 26.12.2006



Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI



Predigt

des *Schwert-Bischofs*

Liebe – Hauptgebot

(Zweiter Teil)

Lieben heisst: GOTT erfreuen

Liebe wird heute absolut falsch verstanden. Heute versteht man in der Welt unter Liebe körperliche Vereinigung. Wenn dies nicht nach der Gebrauchsanweisung Gottes geschieht, ist es nicht Liebe! Es gibt nur eine Liebe im Universum und das ist GOTT. GOTT hat nicht Liebe, Er ist die Liebe. Nur was von Ihm ist, das ist Liebe. – Doch wer kann diese Liebe begreifen und erwidern? – Deshalb sage ich: „Gib GOTT Freude – mach Ihm Freude.“ Die Heilige Schrift ist wegweisend.

Gehe auf den Nächsten ein, deinen Mann, deine Frau

Gehe auf das Wesen deines Nächsten ein. Ich lerne die Person so besser kennen und lieben. Wenn ich den Nächsten lieben will, dann werde ich das auch können, indem ich zuerst GOTT lieben will. Aus Ihm kommt ja die Liebe – die Kraft zu lieben. In meinem Herzen muss ich mir die Frage stellen: „Wie kann ich das am besten? Wie kann ich einem schwierigen Menschen in Liebe begegnen – wie kann ich ihn erfreuen – den Gatten, die Gattin, Kinder, Nachbarn?“

Das "Ich" des Mannes sagt: „Komm, Frau, gehen wir auf den Fussballplatz – gehen wir ins Wirtshaus zu meinen Kollegen.“ – Das "Ich" der Frau sagt: „Gehen wir in die Disco – gehen wir zum Tanzen.“ Keiner kann sich am Vorschlag des andern begeistern. Warum wohl? Hier hat das "Ich" seine Wünsche geäussert in der Meinung, den anderen zu erfreuen. Bedenke, mein Gegenüber hat ein anderes Wesen, andere Bedürfnisse und ist enttäuscht. Was mir gefällt, muss dem anderen nicht gefallen. Zumal jeder Mensch heute nicht ist wie gestern und morgen. Gute Fragen wären: „Was könnten wir gemeinsam unternehmen? An was hättest du Spass?“